



Veröffentlichung:
Qualitätssicherung im Kontext der Anrechnung und Anerkennung

Sehr geehrte Frau / geehrter Herr ,

spätestens seit dem 01.01.2015* sind die Akkreditierungsagenturen gehalten, das Fehlen von Regelungen zur Anrechnung außerhochschulischer Lernergebnisse in Prüfungsordnungen mit Auflagen zu versehen. Gleiches gilt seit geraumer Zeit im Kontext der Anerkennung hochschulischer Lernergebnisse.

Die Legislative setzte den normativen Rahmen und die Exekutive hat spätestens mit Jahresbeginn für deren Einhaltung Sorge zu tragen.

Die methodische Umsetzung von Anrechnungs- und Anerkennungsanalysen wie auch die Realisierung von Anrechnungs- und Anerkennungsverfahren ist dabei in der Mehrzahl der Fälle kein Aufgabengebiet, in dem Hochschulen auf große Erfahrungen oder gar etablierte Standards zurückgreifen können.

Auch Legislative wie Exekutive lassen dies bis auf den normativen Rahmen offen. Im Ergebnis ist diese Situation allerdings positiv zu bewerten. Denn aus ihr erwächst vor Ort, in der Praxis der Hochschulen, vor allem eines:

Gestaltungsspielraum!

Ob bei der Anpassung der Prüfungsordnungen, bei der Entwicklung von Anrechnungs- und Anerkennungsordnungen oder beim Aufsetzen von Anrechnungs- und Anerkennungsleitfäden: Genau an diesem Punkt und im Hinblick auf die hier zu initiiierenden Entwicklungsprozesse in Sachen Qualitätssicherungsstandards und Verfahrensprinzipien soll das Buch, auf das wir Sie hinweisen möchten, im Sinne einer Arbeits- und Diskussionsgrundlage ansetzen.

Wir hoffen, mit dieser Veröffentlichung einen Beitrag zu erfolgreichen Akkreditierungsprozessen sowie zu einer qualitätsgesicherten, verlässlichen und transparenten Anrechnungs- und Anerkennungspraxis leisten zu können.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen des Entwicklungsteams

Dr. Mario Stephan Seger

Institut für Soziologie

Dr. phil.
Mario Stephan Seger

Fachbereich 2
Arbeitsbereich
Soziologie – Organisationssoziologie

Postanschrift:
Dolivostraße 15
D 64293 Darmstadt

Besucheradresse:
Landwehrstraße 48a
Raum 304
D 64293 Darmstadt

Tel. +49 6151 16 – 5 73 69
seger@ifs.tu-darmstadt.de
www.ifs.tu-darmstadt.de

Datum
16.03.2015

* Rundschreiben des Akkreditierungsrates an die Geschäftsführer der Agenturen vom 19.12.2014

Darmstädter Studien zu Arbeit, Technik und Gesellschaft
herausgegeben von Prof. Dr. Rudi Schmiede
Institut für Soziologie, Technische Universität Darmstadt

Band 14

Mario Stephan Seger Christina Waldeyer

Qualitätssicherung

im Kontext der
Anrechnung und Anerkennung
von Lernergebnissen an Hochschulen

Standards
für transparente und nachvollziehbare
Analyseverfahren und Anrechnungsprozesse

inkl. Musteranrechnungsleitfaden und Musteranrechnungsordnungen

Entwicklungsergebnisse aus dem
F&E-Projekt Open Competence Center for Cyber Security im
BMBF-Wettbewerb Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen

Mario Stephan Seger Christina Waldeyer

Qualitätssicherung

im Kontext der
Anrechnung und Anerkennung
von Lernergebnissen an Hochschulen

Die Anerkennung hochschulischer Lernergebnisse ist, mit Ratifizierung der Lissabon-Konvention durch den Bundestag, seit 2007 geregelt: Hochschulen müssen, unbeschadet des zeitlichen Lernaufwands, anderweitig erworbene Studienmodule anerkennen, sofern kein wesentlicher Unterschied zu den Lernergebnissen der eigenen Module vorliegt. Anerkennung kennt kein Limit und die Beweislast für einen wesentlichen Unterschied liegt bei der anerkennenden Hochschule.

Restriktiver (Äquivalenzgrundsatz; Anrechnungsgrenze: 50%), aber ebenso eindeutig, ist die Anrechnung außerhochschulischer Lernergebnisse auf Studienmodule geregelt. Maßgebend sind, über 16 Landeshochschulgesetze hinweg, die Beschlüsse der Kultusministerkonferenz und des Akkreditierungsrats. Die Akkreditierungsagentur FIBAA stellt fest: „Hochschulen haben keine Wahl [...]. Sie müssen die Möglichkeit zur Anrechnung [...] bieten und Verfahren und Kriterien [...] in der Prüfungsordnung regeln. Für Bewerber oder Studierende muss die Möglichkeit bestehen, auch informell und non-formal erworbene Kompetenzen zur Anrechnung beantragen zu können.“

Die Legislative hat also auf den Bedarf an optimierten Lifelong-Learning-Strukturen im Kontext akademischer Aus- und Weiterbildung mit einem normativen Rahmen reagiert. Wie die qualitätsgesicherte, transparente und nachvollziehbare methodische Umsetzung von Anrechnungs- und Anerkennungsanalysen sowie von Bewerbungs-, Bewertungs- und Verwaltungsprozessen realisiert werden kann, lässt sie aber offen.

Unter der Maßgabe der Transparenz und Nachvollziehbarkeit setzt dieses Buch eben an diesem Punkt im Hinblick auf die hier zu entwickelnden Standards, bzw. die hier zu entwickelnden Anrechnungs- und Anerkennungsordnungen sowie Anrechnungs- und Anerkennungsleitfäden, an.

316 Seiten / 29,80 €
ISBN 978-3-8440-3189-8